



Vereinbarung Trainer- und Kampfrichterausbildung

Präambel

Der Vorstand des Gebietes Süd im Rheinischen Schützenbund e.V. stellt vermehrt fest, dass es immer schwieriger wird, Trainer (Jugend und Erwachsenenbereich) und Kampfrichter zu gewinnen. Dies hängt natürlich auch mit den immer stärker ansteigenden Kosten für eine derartige Ausbildung zusammen.

Der infrage kommende Personenkreis ist nicht gewillt, die Kosten für die Ausbildung komplett zu übernehmen, zumal es im Anschluss auch keinen „Payback“ für diese Ausgabe gibt. Es ist und soll auch so bleiben, dass die Trainer C- und Kampfrichterarbeit ehrenamtliche Tätigkeiten sind und lediglich die Auslagen ersetzt werden sollen. Eine Vergütung für die Trainer C- und/oder Kampfrichtertätigkeit ist nicht geplant.

Basierend auf den Vorstandssitzungen des Gebietes Süd vom 11. April 2025; 12. August 2025 und 9. Dezember 2025 wurde beschlossen, dass eine Trainer C- und/oder Kampfrichterausbildung vom Gebiet Süd unter den nachfolgend aufgeführten Voraussetzungen gefördert wird.

Der Ansatz ist, dass eine solche Förderung einmalig pro Jahr unter Abzug etwaiger anderer Förderungen (Bezirk / Fachverband) in den unterschiedlichen Disziplinen durchgeführt wird bzw werden kann. (Zutreffende Disziplin bitte ankreuzen):

- ☐ Bogen
- ☐ Pistole
- ☐ Gewehr
- ☐ Flinte

Bei dieser Vereinbarung handelt es sich um (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Trainer C-Ausbildung
☐ Kampfrichterausbildung

Der Antragsteller/die Antragstellerin erklärt verbindlich, dass er/sie keine Förderungen oder finanzielle Unterstützungen für die Ausbildung erhalten hat. (In dem Fall Feld 1 und 2 streichen)

Der Antragsteller/die Antragstellerin erklärt verbindlich, nachstehende Förderungen oder finanzielle Unterstützungen für die Ausbildung erhalten zu haben. Diese werden von den ursprünglichen Ausbildungskosten abgezogen. Der verbleibende Betrag dient als Berechnungsgrundlage für die prozentuale Unterstützung durch das Gebiet-Süd.

Fördergelder erhalten von....., in Höhe von€:
(Bei mehr als 2 Förderungen durch Anlage ergänzen)

1. _____
2. _____

Auf Seite 2 befindet sich die Vereinbarung zwischen dem Antragsteller/der Antragstellerin für die Trainer C- oder Kampfrichterausbildung und dem Gebiet Süd im RSB:

Vereinbarung zwischen dem/der Antragsteller*in für die Trainer C- oder Kampfrichterausbildung und dem Gebiet Süd im RSB

Der Antragsteller / Die Antragstellerin

wird eine Trainer C- oder Kampfrichterausbildung (nicht Zutreffendes streichen) beim Rheinischen Schützenbundes e.V. durchführen. Das Gebiet Süd im RSB unterstützt dies unter den nachfolgenden Konditionen, welche von beiden Seiten akzeptiert wurden:

- Der Antragsteller/die Antragstellerin verpflichtet sich (im Falle Trainer C-Ausbildung):
 - Pro Jahr an mindestens 2 Bezirksschulungen teilzunehmen oder durchzuführen und dies in jeweiliger Absprache mit der Bezirksjugendleitung und den Landestrainerteams.
 - Die Schulungen können in allen Bezirken des Gebietes Süd durchgeführt werden und der Antragsteller/die Antragstellerin erklärt sich hierzu explizit bereit.
- Der Antragsteller/die Antragstellerin verpflichtet sich (im Falle Kampfrichterausbildung)
 - Pro Jahr an mindestens 2 ganztägigen Kreis-, Bezirks- oder Landesmeisterschaften sowie Ligawettkämpfen als Kampfrichter teilzunehmen oder durchzuführen. Dies in jeweiliger Absprache mit den jeweiligen Ligaleitern, Kreis-, Bezirks- oder Landessportleitern.
- Das Gebiet Süd im RSB e.V. erklärt sich bereit die Kosten für die Trainer C- oder Kampfrichterausbildung gestaffelt nach der Verpflichtungsdauer wie folgt zu fördern: (Bitte die gewünschte Förderung ankreuzen)
 - Verpflichtung für eine Dauer von 4 Jahre – 50% der Kosten
 - Verpflichtung für eine Dauer von 3 Jahre – 30% der Kosten
 - Verpflichtung für eine Dauer von 2 Jahre – 10% der Kosten
- Sollte der Antragsteller/die Antragstellerin den Verpflichtungen nicht nachkommen oder die genannten Leistungen nicht erbringen, ist die entsprechende Förderung an das Gebiet Süd zurückzuzahlen.

Antragsteller/in

Gebiet Süd im RSB e.V.